



Das Kulmbacher Kammerorchester bei seinem Auftritt in Burghaig.

Fotos: Katharina Müller-Sanke

Adventsstimmung in zwei Kirchen

KONZERT Das Kulmbacher Kammerorchester trat in der Kreuzkirche und in der Burghaiger Johanneskirche auf. Tenor Philipp Fischer gab ein überzeugendes Debüt.

VON UNSERER MITARBEITERIN
KATHARINA MÜLLER-SANKE

Kulmbach/Burghaig – Das Kulmbacher Kammerorchester hat – wie jedes Jahr – sehr erfolgreich sein Publikum in die bevorstehenden Festtage eingestimmt. Mit dem traditionellen Konzert im Advent gastierten die Musiker, an der Spitze Dirigent Thomas Grünke, zunächst am Nachmittag in der Johanneskirche zu Burghaig und am Abend in der Kulmbacher Kreuzkirche.

Besondere Highlights in diesem Jahr war die Mitwirkung zweier Solisten: Lena Schaefer und Philipp Fischer. Lena Schaefer an der Solovioline kennen Freunde des Kammerorchesters bereits aus den vergangenen Jahren. Sie spielte die Gei-

ge wie immer wunderbar souverän und traumhaft. Tenor Philipp Fischer war zum ersten Mal beim Konzert dabei und überzeugte auf der ganzen Linie.

Insgesamt war das Konzert abwechslungsreich, stimmungsvoll mit verschiedenen Glanzlichtern und solide.

Das Bachkonzert in a-moll für Violine und Orchester gehörte zu den Höhepunkten. Auch John F. Wades „Herbei, o Ihr Gläubigen“ war besonders gelungen.

Mit dem Concerto grosso von Alcantello Corelli, op. 6 Nummer 8 g-moll, das mit dem Titel „Weihnachtskonzert“ überschrieben ist, beendete das Orchester den Abend. Es war ein Konzert, das weniger den Glanz und Glitzer der Weihnachtszeit, sondern vielmehr die wunder-

bare Bescheidenheit dieses Festes in den Mittelpunkt rückte. Thomas Grünke formulierte es so: „Weniger Pomp und mehr Hirten und Kind in der Krippe.“

Natürlich dürfen bei einem solchen Konzert auch Händel und Mozart nicht fehlen. Von Händel hatte sich das Orchester die Sinfonia Accompagnato „tröstet Dich mein Volk“ und die Arie „Alle Tale“ ausgesucht. Es stammt aus dem Weihnachtsteil des Messias.

Von Wolfgang Amadeus Mozart wurde das Adagio in E-Dur, KV 261, für Violine und Orchester dargeboten. Auch Henry Purcells Chaconne aus „The fairy Queen“ war zu hören. Zum Abschluss wurde wie jedes Jahr gemeinsam gesungen. „O Du fröhliche, O Du selige“ bildete den feierlichen Abschluss.



Lena Schaefer



Philipp Fischer